



Electric Paper

Sehr geehrter Herr
Prof. Schütze (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr Prof. Schütze,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der
Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Sensorik (Messtechnik I)

Fragebogen Typ Ingenie6:

Der zuerst angegebene Globalindikator setzt sich aus folgenden Skalen des Fragebogens
zusammen:

- Gesamte Lehrveranstaltung (LV)
- Vorlesung (VL)
- Übungen (Ü)
- Organisatorisches

Als nächstes werden die einzelnen Mittelwerte der oben genannten Skalen aufgeführt.

Im zweiten Teil des Auswertungsberichts werden die Mittelwerte aller einzelnen Fragen
aufgelistet.

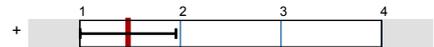
Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Prof. Schütze
 Sensorik (Messtechnik I) (MT I)
 Erfasste Fragebögen = 25



Globalwerte

Gesamte Lehrveranstaltung (LV)



mw=1.5
s=0.6

Vorlesung (VL)



mw=1.7
s=0.6

Übungen (Ü)



mw=2.1
s=0.9

Organisatorisches

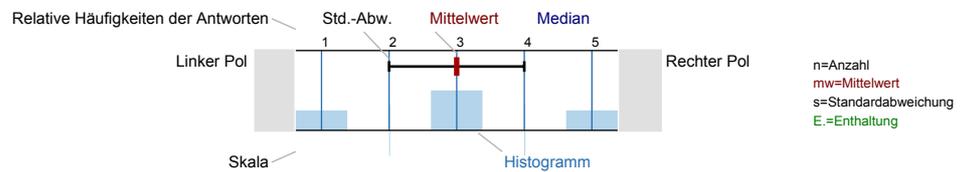


mw=1.5
s=0.8

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

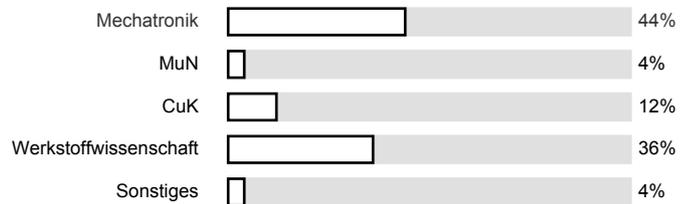
Frage



Allgemein

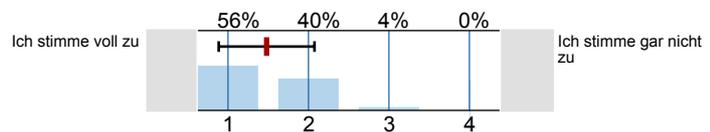
1.1) Ich studiere:

n=25



Gesamte Lehrveranstaltung (LV)

2.1) Die LV verfolgt ein klares Ziel (roter Faden).



n=25
mw=1.5
s=0.6

2.2) Die für die LV erforderlichen Vorkenntnisse/Grundlagen wurden durch Schule/bisheriges Studium vermittelt.

n=25



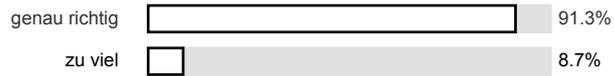
2.4) Die Lehrinhalte und das Tempo der Stoffvermittlung sind dem gegebenen Zeitrahmen angemessen.

n=25



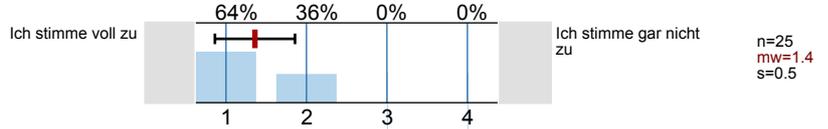
2.5) Der Arbeitsaufwand für die LV ist angemessen.

n=23

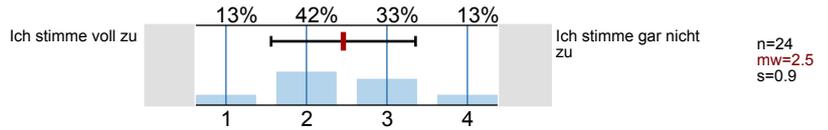


Vorlesung (VL)

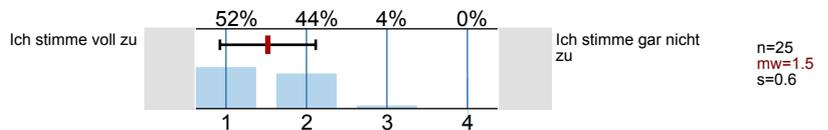
3.1) Die VL ist gut gegliedert.



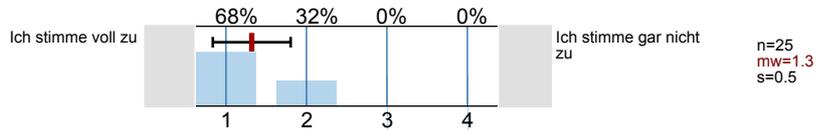
3.2) VL-Hilfsmittel (Skripte) sind hilfreich.



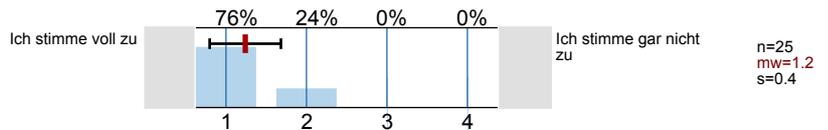
3.3) Inhalte sind anschaulich (Beispiele).



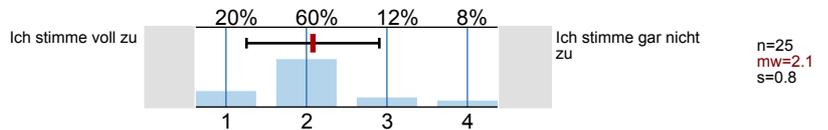
3.4) kann Inhalte gut vermitteln.



3.5) ist auf jede LV gut vorbereitet.

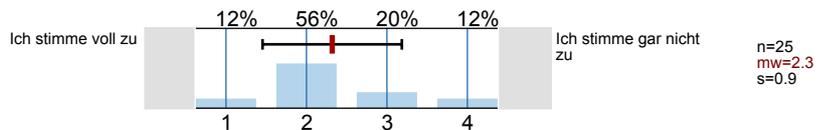


3.6) begeistert mich für das Fach.

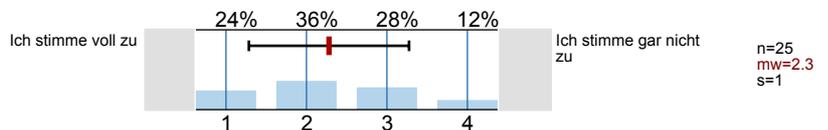


Übungen (Ü)

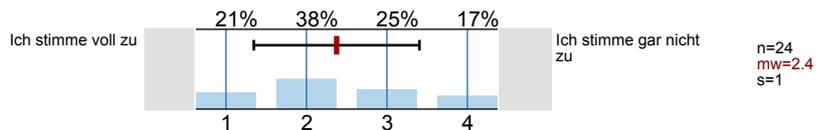
4.1) Die Aufgaben sind klar verständlich.



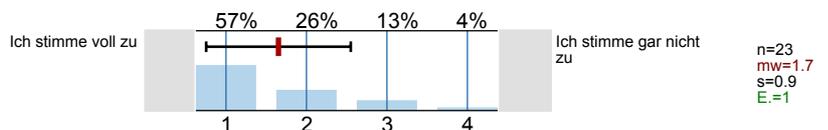
4.2) Die Anforderungen sind angemessen.

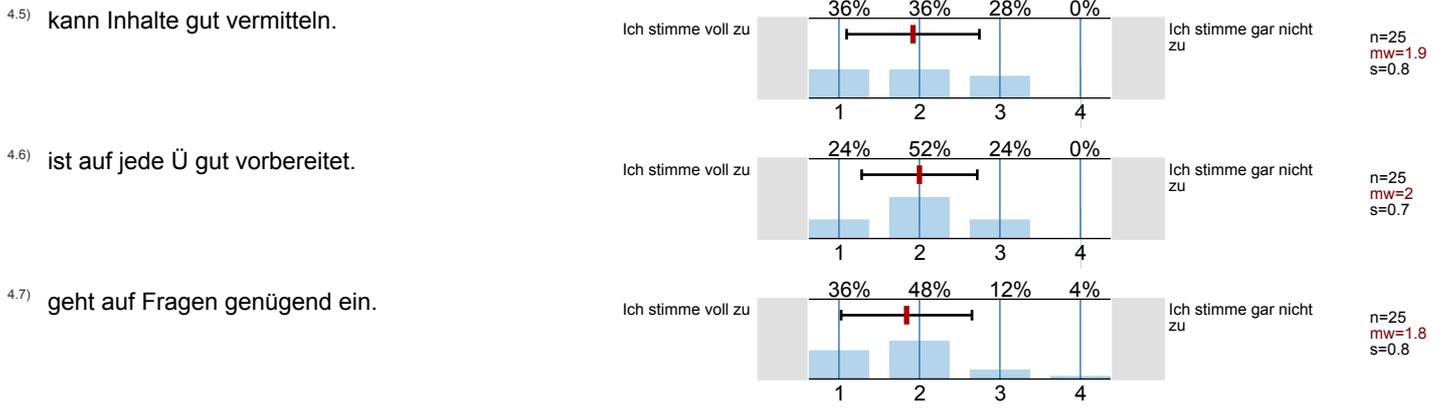


4.3) Ü/VL sind gut aufeinander abgestimmt.

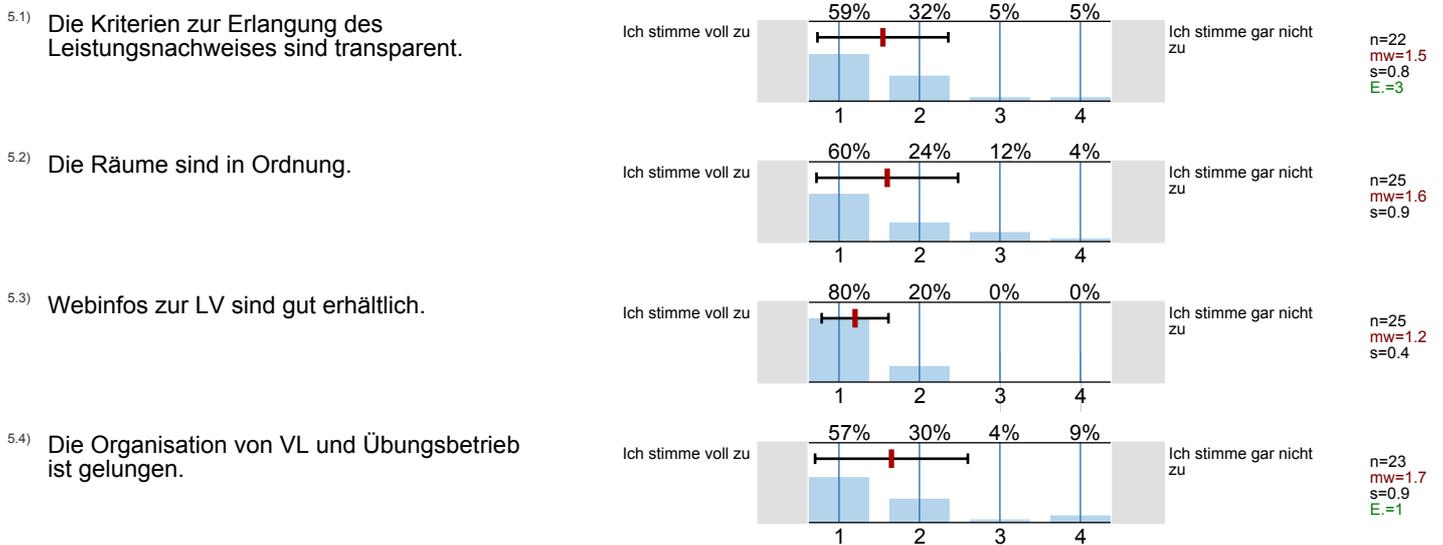


4.4) Rückfragen sind problemlos klärbar.

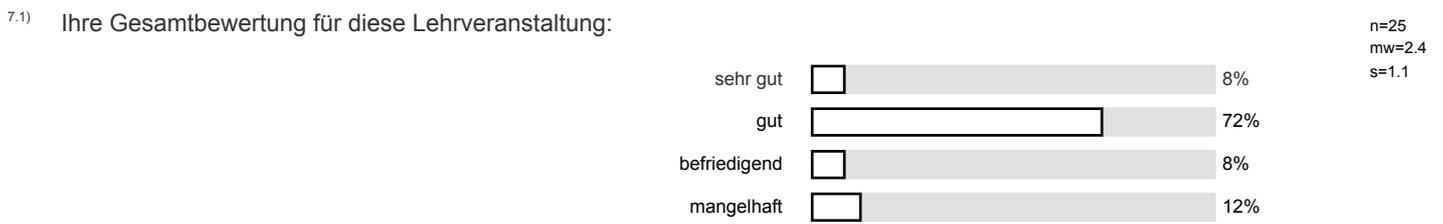




Organisatorisches

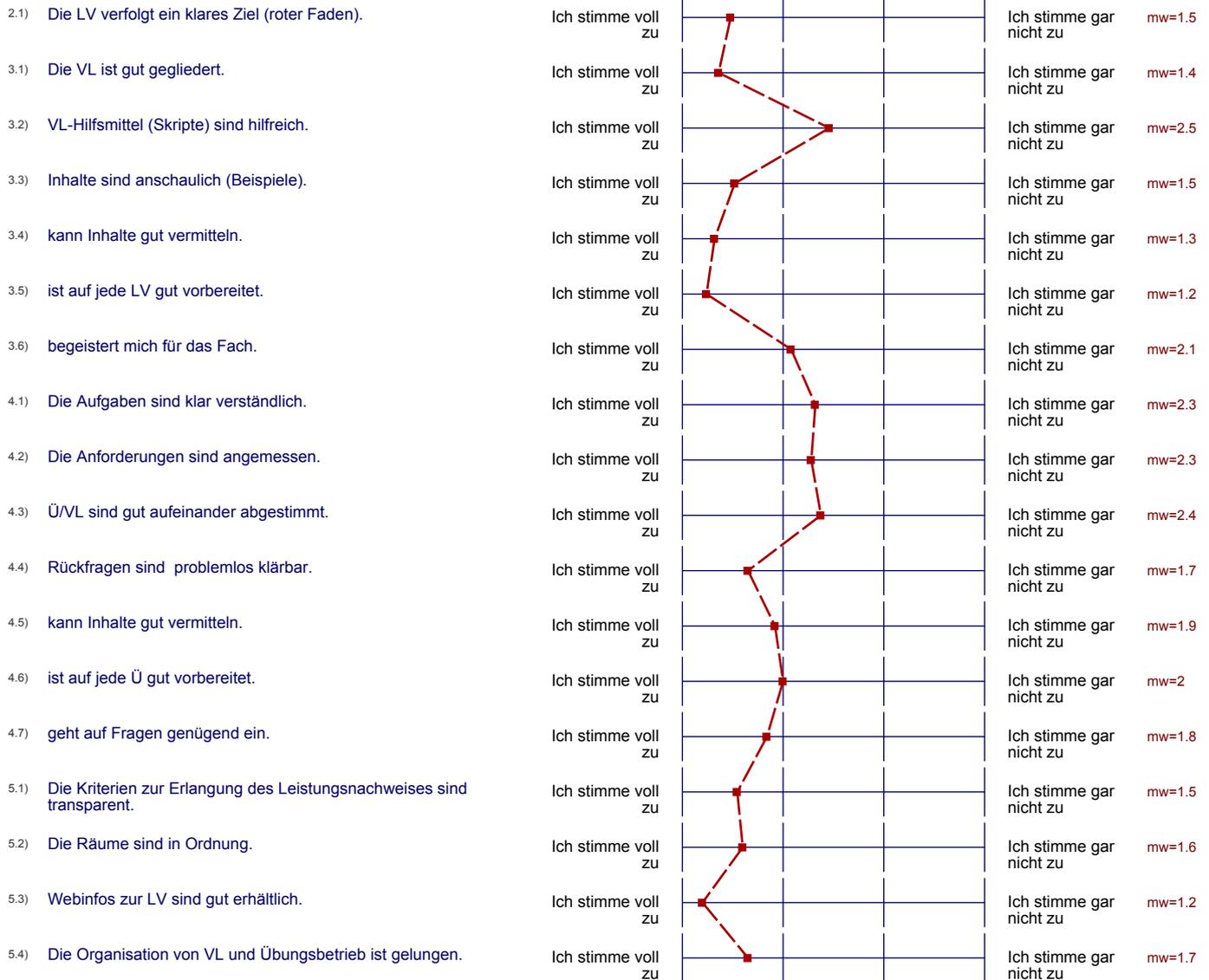


Gesamtnote



Profillinie

Teilbereich: Mechatronik
 Name der/des Lehrenden: Prof. Schütze
 Titel der Lehrveranstaltung: Sensorik (Messtechnik I)
 (Name der Umfrage)



Auswertungsteil der offenen Fragen

1.2) Der Termin der Veranstaltung hat sich überschritten mit:

—
Nichts
— Data Networks

2.3) Folgende Vorkenntnisse haben gefehlt:

elektv. Messtechnik
Grundlage Elektrotechnik, Sensorprinzipien physikal. Grundlage.
Vorkenntnisse Physik, Verständnis Senorenrechnungen, Elektrotechnik

2.6) Mein gesamter Zeitaufwand für diese LV (VL, Übung, Vor-/Nachbereitung) betrug ca. ... h /Woche:

9h
9h
Vier Stunden
h
~~13~~ 5
6
6
6
6h
5h / Woche
6 Stunden
6 Stunden/Woche

Gh/Wehe

Gesamtbewertung

6.1) Was war gut an der Lehrveranstaltung, bzw. was sollte unbedingt bleiben?

die Inhalte sind umfangreich und nützlich.

Bonuspunktesystem
Beispiele (aktuelle Systemes Ausblick)
Rechnung an Tafel

anschauliche Beispiele für Sensor-Systeme aus dem Alltag und Einfluss von Neuerungen auf diese Systeme.

Dozent war immer gut auf die VL vorbereitet.

Viele praktische Beispiele

Alles ~~was~~ ^{waren} super :)

Bonuspunkte
Beispiele
Nähe zur Realität

- Motivation des Professors

Sehr praxisnah

Praxisbezogen → gutes Vorstellungsvermögen für Anwendung

- Dozent ist begeistert von seinem Lehrstoff

Sehr viele Beispiele, einzige Veranstaltung, die auch auf wichtige Faktoren eingeht:
Kosten/praktische Umsetzung der Technologie.
Geschichten wie Sensoren entwickelt worden sehr interessant

Sehr viele Beispiele, die im Alltag vorkommen. Merkt die Begeisterung
des Dozenten, die auch übergreift. Informationen über Entstehungs-
geschichten der Sensoren sehr interessant.

6.2) Was war schlecht an der Lehrveranstaltung, bzw. was sollte unbedingt geändert werden?

Jede Vorlesung dauert zu lange und keine Pause.
Tafelschrift zu schlecht.

Professor geht teilweise zu schnell durch Folien durch (kaum Zeit, sich Notizen zu machen, obwohl auf Folien nicht immer alles steht)

2 Std. Vorlesung am Stück \rightarrow zuhören und mitdenken für solange ist schwierig
 \rightarrow nach 1 1/2 Std. bekommt man oft schon nichts mehr mit

2 Stunden ohne Pause zuhören und der VL folgen ist sehr anstrengend, gerade um die Uhrzeit 15-17 Uhr.

Vorlesung montags etwas früher

Alle erforderlichen Formeln für die Übungen ins Skript

Ausführlicheres Skript wäre oftmals hilfreich.

Die Übungsaufgaben waren auch mit Zuhilfenahme des Skripts nur schwer zu lösen. Ut könnte man auch die besprochenen Sensoren mit eigenen Demonstrieren.

2 Std. Vorlesung sind zu viel, Die Aufmerksamkeit/nimmt mit der Zeit stark ab.
Konzentration

~~VL Raum~~ - Widerspruch zwischen VL und Musterlösungen
 (Faktoren treten mal auf, mal nicht)
 - Musterlösung stimmt mit Frage nicht überein
 - Fragestellungen teilweise äußerst unklar
 - Fragen mit ~~klarer~~ ~~Unterstützung~~ ...

Übungen teilweise zusammenhanglos, Mit Infos/Vorwissen aus Vorlesung allein nicht lösbar, doppeldeutig interpretierbare Fragen, eine feste vorgegebene Lösung, bei Nachfrage Begründung nicht immer ersichtl.ich, eher bei fehlerhaften Musterlösungen

2 Stunden Vorlesung ohne jegliche Pause überfordert jegliche Kapazitäten.
 Übungen sind unlösbar ohne auf alte Musterlösungen zurückzugreifen.
 Übungsfragen können nicht oder nur zu teils beantwortet werden.
 Inhalte Vorlesung/Übung wirken komplett unabhängig.

evtl. zuerst den Anwendungsbereich eines Sensors aufzeigen, danach erst das Funktionsprinzip erklären.

- Im 2. HS der Physik ist es viel zu zögerlich stark gekürzt.
- 2h Vorlesung sind viel zu lang, ~~zum~~ zum Ende nimmt die Aufmerksamkeit extern ab